

7. Oktober 2021


Projekttag `Wir helfen dem Wald`

Pflanzaktion: Schulklassen aus der Region setzen sich für einen klimaresistenten Pöllwitzer Wald ein

Zeulenroda-Triebes. Die Trockenheit der vergangenen Jahre hat im Pöllwitzer Wald deutlich ihre Spuren hinterlassen: Bei den geschwächten Fichten hatten Sturm, Schnee und Borkenkäfer ein leichtes Spiel und ließen die Nadelhölzer auf großer Fläche absterben. Auf der rund 1.900 Hektar großen DBU-Naturerbefläche soll sich langfristig ein naturnaher Laubmischwald entwickeln, der besser mit dem Klimawandel zurechtkommt als das Nadelholz. Um die Natur zu unterstützen und den Wald hautnah zu erleben, packen am Freitag, 08.10., Schulklassen aus der Region tatkräftig an, wenn es heißt: „Wir helfen dem Wald“.

Schülerinnen und Schüler pflanzen Laubholz-Wildlinge

Die Wildlinge für die Schüleraktion stehen bereit – junge, aus Samen des Pöllwitzer Waldes erwachsene Laubbäume. „Die jungen Stieleichen, Rotbuchen, Bergahornbäume und Winterlinden haben wir zur Vorbereitung bereits aus anderen Teilen des Waldes ausgegraben, in denen ausreichend Laubbäume wachsen. Am Freitag werden wir sie beim Projekttag `Wir helfen dem Wald` gemeinsam auf die Freiflächen pflanzen, damit sich dort ein klimaresistenterer Laubmischwald entwickeln kann“, erklärt Robert Zimmermann-Safar vom Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge. Im Auftrag der gemeinnützigen Flächeneigentümerin DBU Naturerbe, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), betreut der Revierleiter die DBU-Naturerbefläche Pöllwitzer Wald vor Ort. Mit `wir` meint er drei sechste Klassen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Zeulenroda, eine siebte Klasse der Bio-Landschule Langenwetzendorf, die Waldorfschule in Gera und eigens aus Osnabrück angereist Michael Diekamp vom DBU Naturerbe. Die Waldorfschüler und -schülerinnen sind die gesamte Woche vor Ort und helfen unter anderem dabei, die anderen Kinder pädagogisch zu betreuen. In vier Gruppen werden die Schulkinder die jungen Laubbäume am Freitagvormittag mithilfe von Hohlspaten, Pflanzhacken und Wiedehopfhauen einpflanzen. „Es ist aus meiner Sicht sehr wichtig, gerade die jüngere Generation in Kindergärten und im Schulalter an die Problematik um Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit behutsam

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>Nr. 112/2021 Klaus Jongebloed Katja Behrendt/Michelle Liedtke Lea Kessens</p> | <p>DBU Naturerbe GmbH An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 presse@dbu.de www.dbu.de/naturerbe</p> |  | <p>Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge Revierleiter Robert Zimmermann-Safar Telefon +49 3 66 25 - 50 100 robert.zimmermann@bundesimmobilien.de</p> |
|---|---|--|--|

heranzuführen. So geht auch das Wissen nicht verloren und wir richten unseren Blick in diesen strapazierten Zeiten darauf, wie wertvoll die Natur ist“, sagt Zimmermann-Safar.

Das Ziel: Naturnaher Laubmischwald

Denn die DBU-Naturerbefläche Pöllwitzer Wald ist als Teil des Nationalen Naturerbes gänzlich dem Naturschutz gewidmet. Langfristig soll sich hier ein naturnaher Laubmischwald entwickeln, der besser mit den Folgen des Klimawandels zurechtkommt als monotoner Nadelforst. „Daher nehmen wir für die Pflanzung Wildlinge aus dem Wald, denn sie gehören hier hin. Wir möchten Baumarten fördern, die natürlicherweise im Pöllwitzer Wald vorkommen“, so Diekamp. „Dass wir Bäume pflanzen, ist auch für uns etwas Besonderes, da wir in der Regel auf unseren 71 DBU-Naturerbeflächen die Wälder ihrer eigenen Entwicklung und ihrem eigenen Tempo überlassen“, erklärt Diekamp die Waldstrategie im DBU Naturerbe. Um die Freiflächen im Pöllwitzer Wald gebe es derzeit jedoch nur wenige alte Laubbäume, über deren Samen junge Bäume nachwachsen könnten. Daher wollen die Naturschützer an ausgewählten Standorten nachhelfen. Nun hoffen sie auf gutes Wetter und freuen sich, den Kindern mit der Aktion die Wertschätzung für den Wald näherzubringen.







Hinweis an die Redaktionen:

Hiermit laden wir Sie herzlich ein, den Termin vor Ort zu begleiten. Herr Zimmermann-Safar vom Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge und Herr Diekamp vom DBU Naturerbe stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Treffpunkt: 08.10.21, 9 Uhr, Zufahrt zum DBU Naturerbe Pöllwitzer Wald im Bereich der Dobiaer Straße. Von dort aus geht es zu Fuß weiter in den Wald, bitte denken Sie an festes Schuhwerk. Für den genauen Treffpunkt und eine Anmeldung zum Termin wenden Sie sich bitte an Herrn Zimmermann-Safar. Sie erreichen ihn unter 0162 - 404 15 37.

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de/naturerbe

Wann immer das generische Maskulinum verwendet wird, dient dies lediglich der besseren Lesbarkeit. Gemeint sein können aber alle Geschlechter.

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>Nr. 112/2021 Klaus Jongebloed Katja Behrendt/Michelle Liedtke Lea Kessens</p> | <p>DBU Naturerbe GmbH An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon +49 541 9633-660 Mobil +49 171 3812888 presse@dbu.de www.dbu.de/naturerbe</p> | <p>     </p> | <p>Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge Revierleiter Robert Zimmermann-Safar Telefon +49 3 66 25 - 50 100 robert.zimmermann@bundesimmobilien.de</p> |
|---|---|--|--|